

Waggonfabrik Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17b) Rastatt

Drahtanschrift: Waggonfabrik

Fernruf: Sammel-Nr. 25 51

Postscheckkonto: Karlsruhe 757 49

Bankverbindungen: Allgemeine Bankgesellschaft, Filiale Karlsruhe; Landeszentralbank von Baden, Rastatt.

Gründung: 19. Oktober 1897.

Zweck: Herstellung von Eisenbahn- und Straßenbahnwagen und anderer Transportmittel, sowie überhaupt die Herstellung aller zur Ausrüstung von Eisenbahnen und anderen Transportmitteln erforderlichen Gegenstände sowie der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist befugt, für ihre Zwecke Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben und sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Vorstand: Friedrich Dörr, Karlsruhe; Peter Wolf, Baden-Baden.

Aufsichtsrat: Prof. Dr. Ing. h. c. Otto Nagel, Karlsruhe-Durlach; Vorsitz; Bankdirektor Willi Bauch, Karlsruhe, stellv. Vorsitz; Geheimrat Dr. Hans Bartning, Herrenalb; Direktor a. D. Karl Otterbach, Baden-Baden.

Abschlußprüfer: Heinrich W. Weill, Wirtschaftsprüfer, Karlsruhe.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 31. Dezember 1948; ab 1. Januar 1949 Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme, je nom. RM 6500.— Vorzugsaktien-Kapital = 1000 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschließlich der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge ergibt, wird wie folgt verteilt: 1. Zunächst erhalten die Vorzugsaktien eine Dividende von 6% mit der Maßgabe, daß, falls der verteilbare Reingewinn eines Jahres oder mehrerer Jahre zur Zahlung dieser Dividende nicht ausreicht, der fehlende Betrag aus dem verteilbaren Reingewinn späterer Jahre auf den Dividendenschein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres vergütet wird. 2. Der Rest wird an die Stammaktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Allgemeine Bankgesellschaft, Filiale Karlsruhe.

Aufbau und Entwicklung

Das Unternehmen stellt Güter- u. Personenwagen in Serienfabrikation her. 1945 wurden die Anlagen der Gesellschaft durch Kampfhandlungen beschädigt. Der Schaden beträgt im Wiederbeschaffungswert schätzungsweise RM 3,5 Mill. Der Wiederaufbau wurde sofort in Angriff genommen, wenn auch zunächst nur in behelfsmäßiger Form. Durch Demontage moderner Maschinen im Wiederbeschaffungswert von rund RM 135 000.— an die französische Besatzungsmacht im Mai 1946 wurde die Kapazität des Werkes weiter beschnitten.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Waggonfabrik in Rastatt.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Fachverband Waggonbau, Düsseldorf.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 1 500 000.—, seit 1906 M 1 200 000.— betragend, dann erhöht 1917 bis 1923 auf M 17 000 000.— in Aktien zu M 1000.—. 1924 Umstellung des A.-K. von M 17 000 000.— auf RM 1 665 000.— durch Denomination der St.-A. von M 1000.— auf RM 65.—. 1939 Herabsetzung des A.-K. um RM 165 000.— auf RM 1 500 000.— durch Einziehung eigener erworbener Aktien.

Heutiges Grundkapital: RM 1 500 000.—

Art der Aktien: Stammaktien nom. RM 1 435 000.—, Vorzugsaktien nom. RM 65 000.—

Börsenname: Waggonfabrik Rastatt

Notiert in: Frankfurt (Freiverkehr)

Ordnungsnummer: 78 250

Stückelung: 9660 Stammaktien zu je RM 100.—, 938 Stammaktien zu je RM 500.—, 10 Vorzugsaktien zu je RM 6500.—

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien sind lieferbar.

(Vorzugsaktien mit Nachzahlungsanspruch.)

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	98 468	133 000	133 000	133 000
b) bebaut: qm	30 000	43 000	43 000	43 000

Belegschaft:

a) Arbeiter:

b) Angestellte:

1947
280
72

Kurse:

höchster:

niedrigster:

letzter:

Stopkurs:

1939	1946	1947	Juni 48	Juli 48
—	180	185	185	25
—	160	185	185	20
44	180	185	185	25 (19.7.)
185%				

Dividenden auf Stammaktien:

1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
0	0	0	0

Tag der letzten H.-V.: 20. Mai 1948.

Bilanzen

	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Aktiva			
Anlagevermögen	(1 148 455)	(982 605)	(1 010 155)
Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten	705 900	728 000	759 000
Gebäudesondersteuer-Abgeltung	28 350	24 300	20 250
Unbebaute Grundstücke	24 602	24 602	24 602
Maschinen u. masch. Anlagen	346 300	176 600	182 600
Gleisanlage u. Fahrzeuge	43 300	29 100	23 700
Werkzeuge, Vorrichtungen u. Geräte	1	1	1
Mobiliar	1	1	1
Modelle	1	1	1
Umlaufvermögen	(6 547 807)	(6 879 543)	(6 862 210)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 036 710	1 988 164	1 889 369
Halbfertige Erzeugnisse	330 423	285 292	317 469
Geleistete Anzahlungen	5 501	—	—
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	724 421	810 201	851 883
Sonstige Forderungen	200 950	263 594	211 950
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	4 221	10 972	7 326
Andere Bankguthaben	34 630	—	65 927
Forderungen a. Kriegsschäd.	3 210 951	3 521 320	3 518 286
Rechnungsabgrenzung	52 614	42 516	40 374
Verlust einschl. Vortrag	512 744	533 508	349 434
Bürgschaften	(1 574)	(1 574)	(1 574)
RM	8 261 620	8 438 172	8 262 173